

Neue Städte aus Ruinen

Deutscher Städtebau der
Nachkriegszeit

Herausgegeben von
Klaus von Beyme, Werner Durth, Niels Gutschow,
Winfried Nerdinger und Thomas Topfstedt

Mit Beiträgen von
Hans Berger, Klaus von Beyme, Harald Bodenschatz,
Werner Durth, Friedhelm Fischer,
Niels Gutschow, Simone Hain, Hans H. Hanke,
Werner Heinen, Ulrich Höhns,
Andreas Hohn, Folckert Lücken-Isberner,
Winfried Nerdinger, Jürgen Paul, Axel Schildt
und Thomas Topfstedt

Prestel-Verlag

Inhalt

Einleitung der Herausgeber

Leitbilder des Wiederaufbaus in Deutschland

9

Simone Hain

Berlin Ost: »Im Westen wird man sich wundern«

32

Harald Bodenschatz

Berlin West: Abschied von der »steinernen Stadt«

58

Axel Schildt

Hamburg: Versuch einer zweiten Moderne

78

Friedhelm Fischer

Lübeck: Kleinod im ökonomischen Windschatten

98

Andreas Hohn

Rostock: Hansestadt im sozialistischen Aufwind

117

Thomas Topfstedt

Eisenhüttenstadt: Die Magistrale zum Kombinat

138

Hans H. Hanke

Bochum: »Glückauf« der neuen Stadt!

148

Werner Durth

Hannover: Geplante Expansion

164

Thomas Topfstedt
Lipzig: Messestadt im Ring
182

Klaus von Beyme
Frankfurt am Main: Stadt mit Höhendrang
197

Werner Heinen
Köln: Moderne für die Römerstadt
217

Werner Durth
Düsseldorf: Demonstration der Modernität
231

Folckert Lüken-Isberner
Kassel: Neue Stadt auf altem Grund
251

Niels Gutschow
Darmstadt: Stadtbaukunst als Fragment
267

Ulrich Höhns
Saarbrücken: Verzögerte Moderne in
einer kleinen Großstadt
283

Hans Berger
Magdeburg: Klassenkampf der Dominanten
299

Jürgen Paul
Dresden: Suche nach der verlorenen Mitte
313

Winfried Nerdinger
München: Bewährte Kontinuität
334

ANHANG
Anmerkungen 351
Die Autoren 373
Personenregister 375
Abbildungsnachweis 379